

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 54 (1960)
Heft: 7-8

Vereinsnachrichten: Dank und Gruss

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Dank und Gruß

Die Religiösssoziale Vereinigung, die Redaktionskommission der «Neuen Wege» und zahlreiche Leser und Freunde unserer Blätter haben mir so warmherzige Geburtstagswünsche, verbunden mit hoher, oft allzu hoher Wertschätzung meiner Arbeit, zukommen lassen, daß ich ihnen hier nur in tiefer Bewegung und Dankbarkeit gesamthaft die Freundeshand schütteln kann. Wenn ich ihnen nicht sofort auch einzeln danken kann, so mögen sie mir das vorerst gütig nachsehen.

Als ich es Anfang 1946 übernahm, allmonatlich eine Übersicht über die Weltereignisse zum Inhalt der «Neuen Wege» beizusteuern, da hatte ich — als Nachfolger von Leonhard Ragaz auf diesem Feld — ein starkes Gefühl persönlichen Ungenügens. Je mehr ich aber in diese Arbeit hineinwuchs, desto mehr durfte ich es erfahren, daß ich mit meiner Art, die Dinge zu sehen, doch vielen Menschen in dieser wirren Zeit einen Wahrheitsdienst leisten konnte. So verlagerte sich das Schwergewicht meiner ganzen Tätigkeit immer ausgesprochener auf die Sache der «Neuen Wege», und das war und ist mir nicht nur eine Ehre und Verpflichtung, sondern auch ein persönliches Glück, für das ich nicht genug dankbar sein kann.

An Anfeindungen aller Art, an Krisen und Schwierigkeiten hat es uns in diesen Jahren wahrhaftig nicht gefehlt; aber wir haben sie ertragen und überwinden können, weil uns die Treue der meisten unserer alten Leser erhalten blieb, weil wir neue Freunde gewannen und besonders weil eine ganze tapfere Schar von Mitstreitern und Mitarbeitern mit beispielhafter, oft übermäßiger Opferwilligkeit hinter unserem Blatt stand und steht. So dürfen wir hoffen, die «Neuen Wege» werden auch in Zukunft ihren Auftrag nach Kräften erfüllen können, einen Auftrag, dessen Wichtigkeit uns ja inmitten der aufwühlenden Zeitereignisse nur immer klarer bewußt wird. Ich meinerseits werde, soweit meine Kraft und Fähigkeit reicht, in Gemeinschaft mit den anderen Trägern unserer Sache meine Arbeit nach bestem Wissen und Gewissen fortsetzen und bitte unsere Freunde, mir auch fernerhin ihre nachsichtige Hilfe und Ermutigung schenken zu wollen. Ich grüße sie alle in herzlicher Verbundenheit!

Hugo Kramer